



- 19180** - Anschlussgarnitur für Wasserenthärter, ohne Anschlussverschraubungen
- 19181** - Anschlussgarnitur für Wasserenthärter, mit Optifitt-Serra-Anschlussverschraubungen 92001
- 19185** - Anschlussgarnitur für Wasserenthärter, ohne Anschlussflansch

1 Sicherheitshinweise

1.1 Richtlinien beachten

- Bestimmungen der SVGW-Richtlinie W3 beachten.

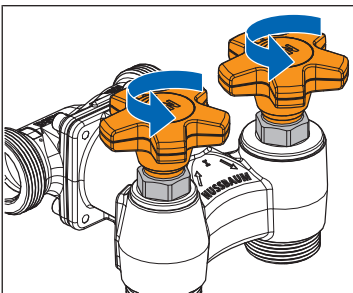
1.2 Bedienung durch qualifizierte Personen

- Die Anschlussgarnitur darf nur durch qualifizierte Sanitärfachkräfte unter Beachtung dieser Anleitung verstellt werden.

2 Bedienung

2.1 Ventile für den Normalbetrieb einstellen

Für den Normalbetrieb müssen beide Ventile vollständig geöffnet sein, da es sonst zu einer ungewollten Rohwasserbeimischung kommt.



- Sicherstellen, dass sowohl das Umstellventil als auch das Absperrventil **bis zum Anschlag** im Gegenuhrzeigersinn geöffnet sind.

2.2 Wasserhärte einstellen

Die Wasserhärte unmittelbar nach dem Enthärten beträgt 0 °fH. In der Anschlussgarnitur wird mehr oder weniger Rohwasser beigemischt. Abhängig von der Ist-Wasserhärte des Rohwassers, muss die Anschlussgarnitur unterschiedlich eingestellt werden, um eine bestimmte Soll-Wasserhärte zu erreichen.

Die nachfolgende Tabelle enthält Richtwerte für die Einstellung der Anschlussgarnituren 19185.05/19185.06, 19180 und 19181. Die tatsächlichen Werte können variieren. Daher muss die Wasserhärte gemessen und die Einstellung bei Bedarf korrigiert werden.

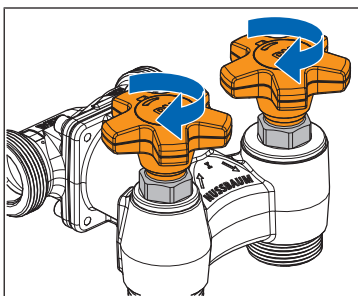
Soll-Wasserhärte	Ist-Wasserhärte des Rohwassers				
	[°fH]				
[°fH]	25	30	35	40	45
8	28	21	15	14	12
15	36	32	24	21	19

Tab. 1: Beimischungstabelle: Richtwerte für die Zahl der Klicks zur Erreichung der Soll-Wasserhärte

1. Vor dem Einstellen der Wasserhärte sicherstellen, dass die Rohwasserbeimischung komplett geschlossen ist. Hierfür mit einem Schlitzschraubenzieher das Oberteil Rohwasserbeimischung 19185.80/19185.82 im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen. Bei neuen Anschlussgarnituren ist die Rohwasserbeimischung ab Werk bereits 2 Umdrehungen geöffnet.
2. Die Ist-Wasserhärte ermitteln. Hierfür z. B. das Nussbaum Härtetest-Set 19097 verwenden.
3. In der obigen Beimischungstabelle ablesen, wie viele Klicks für die Einstellung der Rohwasserbeimischung (übernächster Schritt) notwendig sind, um bei der Ist-Wasserhärte die gewünschte Soll-Wasserhärte zu erreichen. Ein Klick entspricht $\frac{1}{8}$ Umdrehung.
4. Die Entnahmestelle nach dem Wasserenthärter so weit öffnen, dass ein Volumenstrom von 5 bis 10 l/min fließt. Der Volumenstrom kann am Steuerventil des Nussbaum Wasserenthärters abgelesen werden.
5. Am Oberteil Rohwasserbeimischung der Anschlussgarnitur mit einem Schlitzschraubenzieher die Klicks aus der Beimischungstabelle einstellen.
6. Je nach Entfernung der Entnahmestelle lange genug abwarten, bis das neu eingestellte Weichwasser an der Entnahmestelle ankommt.
7. Die Wasserhärte an der Entnahmestelle ermitteln.
8. Bei Bedarf nachjustieren. Dafür das Oberteil Rohwasserbeimischung im Uhrzeigersinn drehen, um die Wasserhärte zu reduzieren und gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Wasserhärte zu erhöhen.
9. Die Wasserhärte erneut messen und bei Bedarf erneut nachjustieren, bis die gewünschte Wasserhärte erreicht ist.

2.3 Ventile für den Servicebetrieb einstellen

Im Falle einer Störung und wenn der Wasserenthärter gewartet, repariert oder ausgetauscht werden soll, müssen beide Ventile vollständig geschlossen sein. In der Wartungsstellung ist die Wasserversorgung mit unbehandeltem Trinkwasser weiterhin gewährleistet.



1. Sicherstellen, dass sowohl das Umstellventil als auch das Absperrventil **bis zum Anschlag** im Uhrzeigersinn geschlossen sind.
2. **Im Falle einer Störung: Zusätzlich das Netzteil des Wasserenthärters ausstecken.**

Weiterführende Informationen und die aktuellste Ausgabe dieses Dokuments sind auf unserer Webseite www.nussbaum.ch verfügbar.



19180 19181 19185